

Die Pferdeeisenbahn

Kopiervorlage
zu Faszination
Erde 2, S. 74

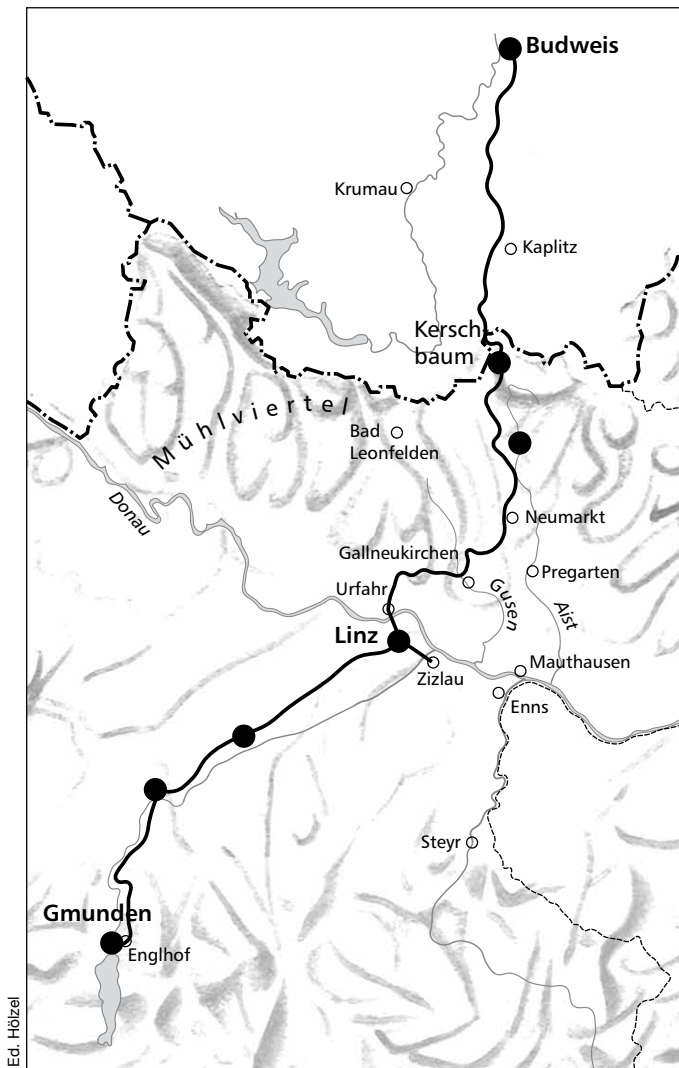
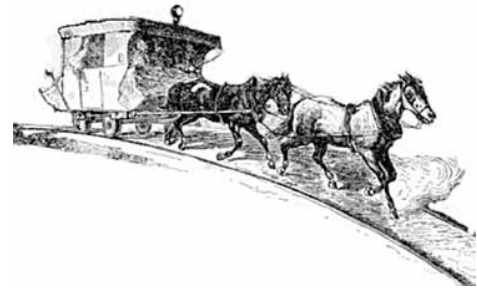


Abb. 1

Geschichte der Pferdeeisenbahn

Schon seit Jahrhunderten wurde Salz vom Salzkammergut nach Böhmen (heute ein Teil Tschechiens) transportiert. Der Weg war beschwerlich. Zuerst musste das Salz auf der reißenden Traun bis zur Donau gebracht werden. Von dort wurde es auf schlechten Straßen über das Granit- und Gneishochland bis Budweis gefahren. Hier wurde das Salz auf Moldauschiffe umgeladen.

Ab dem Jahre 1836 wurde die 200 km lange Strecke zwischen Gmunden und Budweis auf der Pferdeeisenbahn bewältigt. Auf den mehr als 1 000 Güterwagen konnte täglich eine enorme Gütermenge transportiert werden: Salz nach Böhmen und auf der Rückfahrt Steinkohle, Holz und Glas.



Zahlen – Daten – Fakten

- Den höchsten Personalstand mit 507 Beschäftigten gab es im Jahr 1851.
- In den Spitzenjahren befanden sich 660 Pferde im Dienste der Bahn.
- Im Jahr 1857 standen der Pferdebahn 1 092 Güterwagen und 96 Personenwagen zur Verfügung.
- Alle 21 km war ein „Stationsplatz“ eingerichtet. Hier wurden die Pferde ausgewechselt. Sie mussten also von einem Stationsplatz zum nächsten und wieder zurückgehen und konnten daher immer im selben Stall untergebracht werden. Zwischen den Stationsplätzen gab es noch „Aufsitzplätze“, an welchen Reisende zusteigen konnten. Im Personenverkehr mussten die Pferde täglich rund 30 km zurücklegen.

Fahrzeit mit der Pferdeeisenbahn

Personenverkehr: 6 ½ Stunden von Gmunden bis Linz, 14 Stunden von Linz bis Budweis. Reisegeschwindigkeit: bis 15 km/h.

Güterverkehr: Je nach Steigung mussten ein bis zwei Pferde einen vier Tonnen schweren Wagen ziehen – davon drei Tonnen Fracht. Bis zu 90 Güterwagen wurden zu einem Güterzug zusammengestellt. Von Gmunden nach Linz dauerte der Transport 1 ½ Tage, von Linz nach Budweis 4 Tage (Geschwindigkeit: 4 km/h).

1. Suche die Strecke Gmunden – Linz – Budweis im Atlas.
2. Atlasarbeit: Beschrifte Freistadt, Wels, Lambach, Traun (Fluss) und Traunsee in Abb. 1.